



Nutzung und Erweiterung Jugendheim Prêles

Wettbewerb: 1. Rang, 2004
Umsetzung Betriebskonzept / Gesamtsanierung

.Projektplanung, Baueingabe 2005-2007
.Ausführungsplanung, Realisierung 2008-2012
.Gesamtkredit Gesamtsanierung 40.75 Mio Fr.
.Zertifizierung: Neubauten in Minergie-P-ECO
Umbauten in Minergie Standard
.Bauherr: AGG Kanton Bern
Christa Niggli; 031 633 34 23

Planungsaufgaben Gesamtprojekt JHP:
.Umsetzung neues pädagogisches Konzept JHP
.Nutzungsentflechtung und Neukonzeption
.Respektvolles Weiterbauen im hist. Bestand
.Etappierte Ausführung während Betrieb
.Entwicklung Möblierung, Signaletik, Farbkonzept
.Begleitung Kunst und Bau

Projektanforderungen:
.Umsetzung Systemtrennung BVE/AGG für Neubauten Verwaltung/EWG und VITA
.Realisierung der Neubauten Verwaltung/EWG und VITA in Minergie-P-ECO
.Sanierung der bestehenden Bausubstanz in Minergiestandard-ECO
.Bauliche Realisierung und Ausbau gemäss pädagogischen Anforderungen BJ/BBL/JHP
.Gewährleistung der Invalidengängigkeit in den öffentlichen Gebäuden und Nutzungen

Grundlagenerarbeitung:
.Erarbeitung räumliches Funktionskonzept JHP
.Erarbeitung Raumprogramm gemäss BJ/BBL
.Mitarbeitung Betriebskonzept / Bauhandbuch
.Bauaufnahme / Zustandsbewertung best.
Bausubstanz, Definition Sanierungsmassnahme

Projektbeschrieb:
.Nutzungsentflechtung zwischen Wohnen und Arbeiten sowie Jugendliche und Mitarbeiter
.Dezentralisation der aktuellen Funktionen und Nutzungen auf die Areale Châtillon und La Praye
.Neu- und Ergänzungsbauten gemäss neuem Betriebskonzept JHP und Raumprogramm
.Demontage und Abbrüche ungenutzter Bauten
.Teilweise neue Umgebungsgestaltung sowie Reparatur der bestehenden Umgebungsflächen
.Vandalensichere Realisierung entsprechend Progressionsstufen und Sicherheitskonzept
.Arealübergreifende Wärmezeugung mit Holzschnitzelheizung und Solarkollektoren
.Identifikation der Wohngruppen mit differenzierter Farbgebung im Innern / Äussern
.Neue Signaletik und einheitliche Möblierung